

Der Kreuz-Jongleur (aus: Captivity)



Worum es geht

Angesichts der zahlreichen Grabkreuze, die mit den Daten 1914 und 1940 auf die beiden verheerenden Weltkriege verweisen, fällt dem Priester nichts anderes ein, als mit seinen Kreuzen zu jonglieren. Diese Kritik an der Haltung der Kirche insbesondere während des Zweiten Weltkriegs, ja ihrem Versagen, thematisierte Fred Uhlman mehrfach in seiner Zeichnungsfolge »Captivity« (Gefangenschaft), die während seiner sechsmonatigen Internierungszeit 1940 auf der Isle of Man entstand. Der in Stuttgart geborene Jurist Uhlman musste 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft emigrieren und traf 1936 mit seiner zukünftigen Frau Diana Croft in London ein, wo er Erfolge als Künstler feierte. Auch nach seiner Entlassung war Uhlman als Autor und Schriftsteller tätig. 1950 schenkte er 38 Zeichnungen aus der Folge der Staatsgalerie.

Titel	Der Kreuz-Jongleur (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/288
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 17,80cm(Blatt) / Breite: 23,00cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite